

Danke für die Musik!

„Chorklänge“ unter der Leitung von Michael Blume begeisterten das Publikum in der Steiner-Schule

ba Siegen. „Ein Mann, der sich Kolumbus nennt, widdewiddewitt, bum bum.“ Ein Klassiker auf Wanderfahrten, den jeder mitsingen kann. Stimmt, aber nicht in der Version, die Michael Blume mit Ganz-Ton Osthelden am Samstagabend auf die Bühne gezaubert hat. Dabei war „Die Entdeckung Amerikas“ (Gunther Martin Götsche) nur eines der Highlights, das die zahlreichen Musikliebhaber in der Rudolf-Steiner-Schule Siegen beim Konzert mit dem vielversprechenden Titel „Chorklänge“ begeistert hat, denn mit dem umfangreichen Repertoire seiner Chöre bot der ambitionierte Langstreckenläufer und Chorleiter diesmal einen musikalischen Marathon der Extraklasse.

Klänge müssen sich entwickeln können, geben Stimmungen wieder und sind so unterschiedlich wie die fünf Chöre, die, unterstützt von Johannes Giesler am Klavier und unter der Leitung von Michael Blume, einen unvergesslichen Abend bereiteten. Ein Abend, der standesgemäß (Ladies

First!) mit dem Damenchor Femmes vocales Kreuztal eröffnet wurde, der erst den Sonnenschein in der Seele besang („Sunshine In My Soul“), um kurz darauf mit „Joshua Fit The Battle Of Jericho“ zu beweisen, dass hohe Frauenstimmen nicht nur Gläser zerbersten, sondern Mauern einstürzen lassen können. Und wer davon nicht beeindruckt war, den bezauberten Katrin Handke und Katharina Siegle als Solistinnen im Liebeslied „The Rose“ (Amanda McBroom). „Singen macht Spaß“ ist das Motto dieses Chores, und dass dies hier zutrifft, konnte man deutlich spüren.

Doch Spaß hatte und machte auch der gemischte Meisterchor Ganz-Ton Osthelden und änderte mit den hinzukommenden Männerstimmen die Klangfarbe des Gesangs. Nicht nur dem Herrn („Cantate Domino“), sondern auch ihrer Fangemeinde präsentierte Ganz-Ton Chorgesang auf allerhöchstem Niveau, bei der „Entdeckung Amerikas“ sogar mit Unterstützung des Publikums, das von Kristine

Scholz-Linnert charmant durch den Abend geführt und in die Geheimnisse der Klangkunst eingeweiht wurde.

Kunstvoll auch der Auftritt der Vokalklasse 6c der Clara-Schumann-Gesamtschule Kreuztal, der nicht nur visuell Farbe in das Programm brachte. „Schön, dass es dich gibt“ (Ruth Scheideweind) hieß die Begrüßung, der mit „Swing Low“ ein Spiritual folgte, bevor das Publikum ins Traumland („Traum“, Ruth Scheideweind) entführt wurde. Dass nicht nur John Travolta „Saturday Night Fever“ entfachen konnte, bewiesen die Kinder mit einem gleichnamigen Stück von Lorenz Maierhofer, bevor sie mit „Vois Sur Ton Chemin“ aus dem Film „Les Choristes“ anrührten.

Ein Klangerlebnis ganz anderer Art boten anschließend die Männer-Stimmen Siegerland, die mit „Engel“ (Rammstein/Oliver Gies) überirdische Töne präsentierten und eine Geschichte („Es war ein Mädchen und ein Matrose“, Severin Geisler) musikalisch erzählten. Als dann bei „Danza“ spanisches Blut zum Kochen kam und „Fever“ bewirkte, war die Stimmung auf dem Höhepunkt.

Akzente setzte schließlich das gleichnamige Gesangs-Ensemble. Im abgedunkelten Saal wurden die Stimmen bei „All Night, All Day“ zum Hörgenuss, dem der Beweis folgte, dass ab und zu aus Alltagsgeräuschen Klänge werden, die wir mit Erinnerungen verknüpfen. („I'm A Train“; „Parkplatzregen“).

Zum Abschluss des Konzerts zeigte sich schließlich, dass selbst die unterschiedlichsten „Chorklänge“ wunderbar miteinander harmonisieren, als alle gemeinsam „Thank You For The Music“ (Abba/Hawley Ades) präsentierten. Und dem kann man sich nur anschließen – Danke für diese Musik!



Ganz-Ton heißt die Formation unter der Leitung von Michael Blume, die die Entdeckung Amerikas auf ganz besondere Art „zelebrierte“.

Foto: ba